

## Mitwachsender Schaukelbär

Ein Heimwerker Tip von UHU

Spielgeräte zum Schaukeln sind bei Kindern besonders beliebt. Wenn eine solche Schaukel dazu noch attraktiv aussieht -beispielsweise eine lustige Bären-Form besitzt, wird sie von den Kleinen noch mehr ins Herz geschlossen. Und das viele Jahre lang, denn unser Schaukel-Bär ist so konstruiert, daß er mit den Körpermaßen "mitwachsen" kann. So ist es möglich, das Spieltier aus Holz bis zum Schulalter drinnen oder draußen zu bewegen.

Die Seitenwände der Schaukel sind der Form eines liegenden Bären-Körpers nachempfunden. Alle Konturen lassen sich mit Hilfe der 10 x 10 cm Rasterung aus der Konstruktionszeichnung auf die beiden 87,0 x 52,0 cm großen, 12 mm dicken Multitplex-Sperrholzplatten übertragen. Eine gleichmäßige Rundung des Bären-Rückens ist dadurch zu erzielen, daß man einen Bleistift mit einer Schnur verbindet und damit zirkelähnlich von den markierten Einsatzpunkten ausgeht

Bevor die Tierformen aus den eckigen Sperrholzplatten mit einer elektronisch regelbaren Bosch-Stichsäge ausgeschnitten werden, ist es empfehlenswert, die Positionen der Sitztrageleisten anzuzeichnen.

Mit lösemittelfreiem UHU coll expreß werden die 20 x 20 mm Massivholzleisten dort aufgeleimt, wo ihre Positionen von der Materialliste her übertragen wurden. Sie werden zusätzlich noch mit Schrauben fixiert. Es ist jetzt besonders einfach, die Schmiegen an Lehne, Sitzfläche, Fußstütze und Rückwand des Sitzes zu markieren. Mit einem entsprechend geneigten Sägeblatt werden sie zugeschnitten.

Mit der Stichsäge läßt sich auch die Rückenlehne abrunden, bevor die Einzelteile des Sitzes zusammengeleimt werden. Die aufgesetzten Trageleisten und die schon ausgearbeiteten Schmiegen an der Unterseite der Sitzlehne und der Fußstütze sowie an der Hinterkante der Sitzfläche bieten einen "Rahmen", um alle Einzelteile des Sitzes einschließlich des 45,0 x 29,0 cm großen Bodens und der Fußstütze zusammenzusetzen. Der UHU coll expreß-Leim sollte über Nacht durchtrocknen, bevor Löcher für zusätzliche 6 mm-Holzdübel eingebohrt werden.



Das so entstandene Sitz-Element paßt exakt zwischen die Sitztrageleisten, mit denen es verbunden werden soll. Die Bohrlöcher für Schlüsselschrauben werden durch die vorgearbeiteten Bohrungen in den Trageleisten auf die Sitzlehne und die Fußstütze übertragen. Eine Bohrmaschine von Bosch, die drehzahlregulierbar ist, erleichtert das Durchbohren der 12 mm dicken Multiplex-Sperrholzplatten.



Noch bevor das Sitzelement mit den Schlüsselschrauben zwischen den beiden Seitenwänden befestigt wird, müssen Bohrungen für die Stützen einer weiteren, kleinen Rückenlehne (18 x 29 cm) ausgeführt werden. Diese wird auf der Sitzfläche mit 6 mm starken Holzdübeln aufgesteckt und mit UHU coll expreß fixiert. Auch die Aussparungen für die Griffstange (Durchmesser 20 mm) können zu diesem Zeitpunkt von innen acht Millimeter tief in die 12 mm dicken Seitenwände der Schaukel eingearbeitet werden.



Durchbohrt werden die Seitenwände im Durchmesser von 35 mm schon jetzt für eine Fußraste, die später eingeschoben werden kann, wenn der Schaukel-Bär für größere Kinder umgerüstet wird.

Alle Außenkanten sowie die freiliegenden Kanten des Sitzes sollen abgerundet werden. Das geht leicht mit einer Oberfräse von Bosch, in die ein Viertelkreisfräser eingesetzt ist. Gegebenenfalls lassen sich kleine Unebenheiten mit einer LUX-Holzfeile oder Sandpapier glätten.



Das Schaukeltier kann jetzt schon einmal probenhalber zusammengesetzt werden. Um die letzte der vier Schlüsselschrauben eindrehen zu können, ist noch ein 35 mm großes Loch im Sitzboden notwendig. Die Griffstange zwischen den Armen des Schaukelbären wird ebenfalls eingesetzt und zusätzlich von außen verschraubt. Sie läßt sich später - wenn das Spiel-Gerät von größeren Kindern benutzt werden soll - gegen die Fußstütze austauschen, für die bereits 35 mm-Bohrungen vorbereitet sind.

Farblich schön gestalten läßt sich der Schaukel-Bär mit umweltschonenden Capamix-Acryl-Seidenglanzlacken, die es in über 2.500 unterschiedlichen Farbtönen vom Farbenfachhändler gibt. Die wasserhaltigen Acryllacke lassen sich leicht mit einem langborstigen Pinsel auftragen und besitzen keine Tendenz zum Vergilben oder Verspröden.



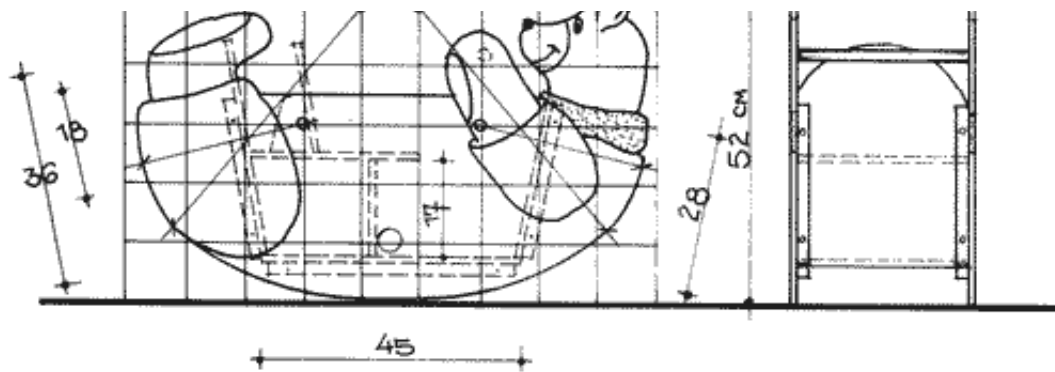
Wenn die Kinder zu groß werden, um im Inneren des Schaukel-Bären zu sitzen, läßt sich eine zweite Version zum Darauf-Sitzen vorbereiten. Das nicht mehr benötigte Sitzelement wird zwischen den beiden Seitenwänden des Spielgerätes herausgenommen, indem die Schlüsselschrauben gelöst werden. Die zweite Sitz-Version muß konisch zugeschnitten sein, damit die Kinder beim Schaukeln festen Halt finden. Entsprechend werden die beiden Sitz-Querstücke ausgesägt. Die Sitzplatte wird an beiden Längskanten mit der gleichen Schräge versehen. Ein Lux-Handhobel oder Lux-Feilen helfen beim Begradigen der Sägekanten. Die oberen Kanten der Sitzquerstücke sind wiederum so abzuschrägen, wie es beim Sitz in der ersten Version erforderlich gewesen war. Um die Einzelteile des "Reiter-Sitzes" zusammensetzen, lassen sich wieder die Sitz-Trageleisten an den Innenseiten der Bären-Figur als Lehre nutzen. Zur Befestigung des Sitzes müssen auch die Positionen der Schlüsselschrauben übertragen werden. Stabilität erhält der Sitz, indem unter dessen Fläche drei Stützdreiecke geleimt werden. Eines davon wird vorne mittig untergeleimt, die beiden restlichen an der Hinterkante befestigt. Zwischen den beiden Dreiecken kann jetzt auch eine 35 mm-Bohrung ausgeführt werden, um hier die Überschlag-Sicherung einzuschieben. Diese Stange schraubt man mit Hilfe zweier Schlüsselschrauben (6 x 60 mm) unter den Sitz. Sie sollte mit Hilfe mehrerer Bohrungen individuell verstellt werden können. An ihrem Ende wird mit UHU coll expreß eine 60 mm-Holzkugel angeleimt.



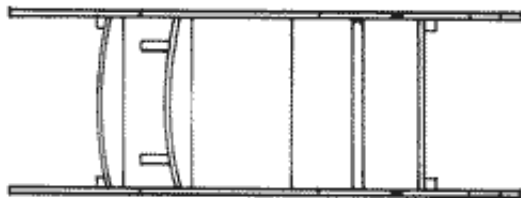
Weil die Kinder beim Schaukeln jetzt höher sitzen, wird die zwischen den Bären-Tatzen eingesetzte Haltestange gegen eine höher eingepaßte ersetzt. Dazu werden zwei Griffstangenverlängerungen an den Innenseiten der Pfotenformen befestigt. Schlüsselschrauben der Größe 5 x 40 mm und lösemittelfreier UHU coll expreß werden hierzu verwendet. In die beiden Multiplex-Brettchen können mit einem 20 mm-Bohrer die Löcher für eine 38 cm lange Griffstange eingearbeitet werden.

## 1. GRUNDAUSFÜHRUNG FÜR DAS KLEINKIND

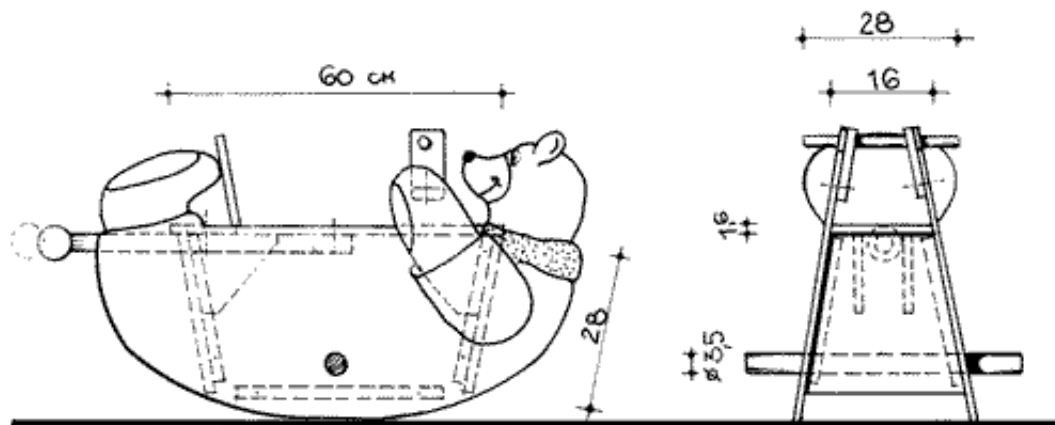




DRAUFSICHT



## 2. UMGEBAUT FÜR DAS GRÖßERE KIND



SCHAUKELBÄR

1. ZUM HINEINSETZEN 2. ZUM DRAUFSITZEN

### Materialliste für den "Mitwachsenden" Schaukelbär

	Bezeichnung	Maße	Material
2	Seitenteile (Bärenfigur)	87,0 x 52,0 cm	12 mm Multiplex- Sperrholz
4	aufrechte Sitztrageleisten	26,5 cm lang	20 x 20 mm Massivholz
2	untere Sitztrageleisten	42,0 cm lang	

**für die Grundauführung:**

1	Sitzboden	45,0 x 29,0 cm	12 mm Multiplex- Sperrholz
1	Sitz	28,0 x 29,0 cm	
1	Sitzstütze	17,0 x 29,0 cm	
1	Sitzlehne hinten	36,0 x 29,0 cm	
1	Sitzlehne mit zwei Stützen	18,0 x 29,0 cm 10,0 x 8,0 cm	
1	Sitzvorderteil	28,0 x 29,0 cm	
1	Griffstange	30,5 cm lang	Ø 20 mm

**für den höherliegenden Sitz:**

1	Sitzplatte	60,0 x 17,0 cm	15 mm Multiplex- Sperrholz
2	Sitzquerstücke	28,0 x 29,0 cm	
1	Sitzlehne lose	27,0 x 16,0 cm	
3	Dreiecksstreben	ca 15 x 15 cm	
2	Griffstangen- verlängerungen	ca 21 x 6 cm	
1	Griffstange	38,0 cm	Ø 20 mm
1	Stange als Fußraste	50,0 cm lang	Ø 35 mm
1	Stange als Sicherung	50,0 cm lang	Ø 35 mm



1

Holzkugel

Ø 60 mm

**Außerdem:** 6 mm und 10 mm Holzdübel; zehn Schloßschrauben 5 x 40 mm mit Hutmutter und Unterlegscheiben; zwei Schloßschrauben 6 x 60 mm mit Mutter und Unterlegscheiben; UHU coll expreß-Leim; Lux-Holzfeile; Lux-Schraub- oder Klemmzwingen; Lux-Handhobel; Bosch-Stichsäge; Bosch-Oberfräse; Bosch-Bohrmaschine; umweltschonender Capamix-Acryl-Seidenglanzlack in den gewünschten Farbtönen.